

## **Verbundkatalog Kalliope**

**Mann, Erika**

**o.O., 1967-01-11**

---

### **Nutzungsbedingungen**

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber\*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus  
Literaturarchiv  
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

### **Terms of use**

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:  
Literaturarchiv  
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München  
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

11. Januar 1967

Liebstes Wesen, -

"Opera 66" trudelte gestern erst ein, und schon habe ich Dich verschlungen. Du schmecktest hervorragend, - knusprig, lustig und nach mehr. Reizend all diese kleinen Portraits. Karajan wird a Freid ham. Aber wie liebevoll und plastisch sind die Kollegen geschildert, Lebende, wie Tote, - derlei bestwillige Objektivität, verbunden mit soviel Charme findet man höchst selten unter dem Künstlervölkchen.

Ganz neu und höchlich amüsant warst Du mir mit Hermann und der Löwin. Dass Du uns von dieser Krönung Deines Lebens nie erzählt hast!? Aber da sieht man wieder Deine Bescheidenheit. Andere hätten vor dreissig Jahren bereits ein sensationelles Buch aus dem Stoff gemacht.

Nein, - natürlich soll man über den Kennedymord nicht "scherzen". "Mac Bird" ist ja aber auch durchaus nicht als Scherz, vielmehr als Anklage gedacht und als solche ungeheuer mutig. Dass in dem Stück die Kennedys gleichfalls sehr schlecht wegkommen, konnten die Autoren (denn nie hat "Barbara Garson" das Ding allein verfasst!) nicht anders machen. Die Pièce musste als Frontalangriff auf das ganze "establishment" gelten können, um nicht als Schandangriff auf Johnson sofort unterdrückt zu werden. Letzterer ist seit Hitler das Schlimmste, was wir hatten. Für diese Aeusserung meinerseits kannst Du nichts, weshalb ich sie dem Zensor in aller Seelenruhe anvertraue.

Ein künftiges Hallelujah der Nachricht, dass Du am 15. Mai hier bist. Nicht undenkbar, dass ich Dich am 16. höchstselbst und per Mustang im Hotel Europa abhole. Wat sagste jetzt?

Bitte grüsse Frances herzlich von mir und nimm wie immer alles Liebe

PS. Aber (dies für eventuelle anderweitige Verwendung!) Göring ist nie Erziehungsminister gewesen. In den Anfängen - nur ein paar Wochen lang - war er "kommissarischer Minister des Inneren für Preussen", dann wurde er gleich preussischer Ministerpräsident, - abgesehen natürlich von all seinen zusätzlichen Aemtern. Was Du meinst, ist vermutlich der Innenminister. Es geht aber nicht, von einem "Ministry of Education" zu sprechen, da es ein solches zu jener Zeit keineswegs gab. Wesentlich später erst wurde der wegen Wahnsinns als Volksschullehrer entlassene Herr Rust sowas wie "Erziehungsminister".

